

PROTOKOLL RUNDER TISCH KULTUR

Mittwoch, 14. Oktober 2015, 20.00 Uhr, Programm kino KAMINO, Ziegelweg 3, 72764 Reutlingen

Edith Koschwitz begrüßt die Anwesenden. Sie freue sich, dass der Runde Tisch Kultur im „neuen Stern am Reutlinger Kultur-Himmel“ zu Gast sein dürfe. Sie dankt dem KAMINO für die Organisation und Gastfreundschaft.

TOP 1: Vorstellung des genossenschaftlichen Programmkinos KAMINO

Dr. Ulrich Bausch, Aufsichtsratsvorsitzender der Programm kino Reutlingen eG, begrüßt die Anwesenden. Das KAMINO sei ein weiterer wichtiger Baustein im kulturellen Ensemble Reutlingens. Nach einem jahrelangen schmerzlichen Defizit im Reutlinger Kinoangebot sei seine Freude umso größer, weil mit dem KAMINO ein Ort der kulturellen Bildung entstanden sei, der eine noch stärkere Profilierung Reutlingens als Kulturstadt bewirke und zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt beitrage.

Nach der Genossenschaftsgründung am 18. Dezember 2013 sei er völlig überrascht gewesen, dass innerhalb kurzer Zeit so viele Anteile gezeichnet worden seien. Fast die Hälfte der Bausumme von 400.000 Euro könne die Genossenschaft nun aus Eigenkapital bestreiten. Diese Dynamik setze sich unverändert fort, viele Bürgerinnen und Bürger schätzten das KAMINO als „ihr ganz persönliches Kino“. Hier sei ein Wohlfühlort mit positiver Ausstrahlung auf die gesamte Stadt entstanden. Zum anderen hätten auch zahlreiche Handwerker und Unternehmen das Projekt begeistert unterstützt. Die Wahl der Rechtsform der Genossenschaft habe sich als kluge Entscheidung erwiesen. Die Reaktionen der Öffentlichkeit seien durchweg positiv. Fachleute wie der Tübinger Programm kino-Unternehmer und Verleih-Chef Stefan Paul lobten die erstklassige Qualität der Kinotechnik („Ich habe meinen Film noch nie so gut projiziert gesehen.“).

Dr. Ulrich Bausch dankt den Verantwortlichen Karin Zäh, Andreas Kissel, Klaus Kupke und Andreas Vogt, die gemeinsam mit vielen weiteren Mitgliedern das Projekt erfolgreich in die Tat umgesetzt haben. Dieses ehrenamtliche Engagement für Reutlingen verdiene Beifall. Er freue sich deshalb sehr über die hervorragenden Zuschauer- und Umsatzzahlen der ersten Wochen, die so nicht zu erwarten waren.

TOP 2: Vorstellung des Projekts „Kultur ohne Ausnahme“

Projektleiterin **Rosemarie Henes** stellt das von der Aktion Mensch geförderte Projekt mit dreijähriger Laufzeit vor. Die Umsetzung liege in den Händen von Markus Christ (Kulturbüro) und Harald Sickinger (Leitung Expertengruppe). Sie sei stolz und froh, dass nach langer Vorlaufzeit aus dem Festival Kultur vom Rande ein durchfinanziertes Projekt entstanden sei. Zwar sei mit der Fachschule für Sozialpädagogik leider wichtige lokale Kompetenz abhandengekommen, die Zusammenarbeit werde aber mit der PH Ludwigsburg fortgeführt. Das Kulturamt wirkt im Projektbeirat mit, franz.K und vhs sind weitere Projektträger. Dank der großzügigen Förderung durch die Aktion Mensch sei zum ersten Mal die Konzentration auf ein Projekt möglich. Frau Henes lädt die Anwesenden zur Mitarbeit ein.

Harald Sickinger berichtet über die Arbeit der Expertengruppe, die mit einem Besuch im franz.K begonnen habe. Ziel des Besuchs sei es gewesen, herauszufinden, wo Hindernisse und Barrieren für Menschen mit Behinderung bestehen. Die Perspektive der Kultur im Rollstuhl, so **Franziska Schiller**, sei eine besondere. **Rolf Rathfelder** verweist auf die hilfreichen Symbole auf dem Mittelstreifen des ZOB (Grafik-Design: Ulrich Franz). Solche Symbole könnten laut Harald Sickinger Bausteine für alle Kultureinrichtungen werden. Diese sind eingeladen, gemeinsam mit den Experten zu überprüfen, was in ihren Häusern für die Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung verbessert werden kann. Franziska Schiller verweist auf die Demo-Videos, die von der Expertengruppe für Be-

wohner von BruderhausDiakonie/Rappertshofen gedreht wurden (<https://vimeo.com/139850764>, Passwort: Kulturnacht). Harald Sickinger lädt abschließend zur Auftaktveranstaltung des Projekts am Dienstag, 27. Oktober 2015 um 18.30 Uhr im franz.K ein.

Markus Christ (Kontakt: Tel. 303-2882, E-Mail: kultur-ohne-ausnahme@gmx.de) stellt die Aufgabenbereiche des Kulturbüros vor, das bei der Abteilung Kulturelle Veranstaltungen des Kulturamts (Wilhelmstraße 69, Spitalhof) eingerichtet wurde. Ziel sei die Vernetzung des Projekts innerhalb der Kulturszene und die Entwicklung von Kooperationen.

TOP 3: Rückblick auf die 5. Reutlinger Kulturnacht am 26. September 2015

Edith Koschwitz berichtet mit eindrucksvollen Aufnahmen des Fotografen Markus Gauß (http://reutlinger-kulturnacht.de/files/bilder_kulturnacht_2015.pdf) über die erfolgreich verlaufene Kulturnacht. Knapp 1.000 Mitwirkende haben zum Erfolg beigetragen. Besonders spektakulär sei die von der Architektenkammer initiierte Performance der Beatstomper am Fußgängersteg-Würfel gewesen. Auch das Still-Wagner-Areal habe sich (dank moderater Eintrittspreise für Schüler und Studierende) als sehr attraktive Location erwiesen. Man sei sehr zufrieden mit dem Ticketverkauf (ca. 7.000) und habe die Zielgruppen erreicht. Bewusst seien jedoch nur 5.000 LED-Lämpchen produziert worden. Sie dankt der Stadt Reutlingen sowie allen Sponsoren, Helfern und Unterstützern.

Dr. Werner Ströbele dankt Edith Koschwitz für die im Vorfeld über viele Wochen und Monate hinweg geleistete Arbeit. Alles sei bestens geplant und vorbereitet gewesen. Reutlingen habe sich als Kultur Großstadt präsentiert. Die Kulturnacht sei ein Schaufenster für die gesamte Reutlinger Kulturszene. Der Runde Tisch Kultur sei dabei ein wichtiger Partner.

Termine

Der nächste Runde Tisch Kultur findet im Frühjahr 2016 in der Zehntscheuer Betzingen statt. Termin und Tagesordnung werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die 6. Reutlinger Kulturnacht findet voraussichtlich am 23. September 2017 statt.

Edith Koschwitz schließt die Sitzung um 21.00 Uhr. Im Namen von Vorstand und Aufsichtsrat der Programm kino Reutlingen eG sind die Anwesenden zu einem Empfang im Foyer eingeladen. Um 21.30 Uhr nutzen zahlreiche Teilnehmer die Gelegenheit zum Besuch der Vorstellung der vom Theater Reutlingen Die Tonne präsentierten Komödie „Ein Geschenk der Götter“.

19.10.2015

gez. Andreas Vogt (Protokollant)
Stadt Reutlingen, Kulturamt